

Bastei Lübbe AG

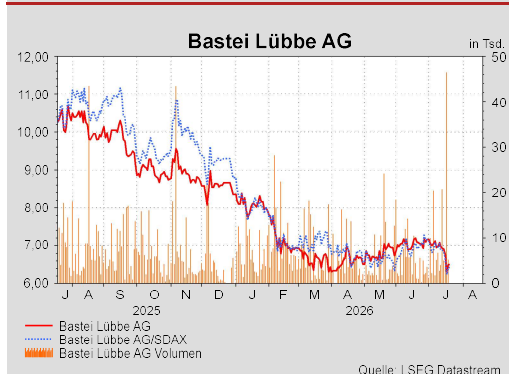
Kaufen (Kaufen)

Kursziel	10,50 € (11,00 €)
Kurspotenzial	61,5%
Kurs (20.07.2026)	6,50 €
ISIN	DE000A1X3YY0
Marktkapitalisierung	86,5 Mio. €
Anzahl Aktien	13,3 Mio.
Marktsegment	Prime Standard

Kennzahlen und Prognosen		Gj.-Ende 31.03.			
in Mio. €/ je Aktie in €	25/26	26/27e	27/28e	28/29e	
Umsatz	118,4	119,0	122,6	126,2	
EBITDA	12,5	13,2	14,5	15,3	
EBITDA-Marge	10,5%	11,1%	11,8%	12,2%	
EBIT	9,3	10,7	12,3	13,3	
EBIT-Marge	7,9%	9,0%	10,0%	10,5%	
Ergebnis je Aktie	0,48	0,55	0,63	0,68	
Dividende je Aktie	0,25	0,28	0,32	0,34	
Buchwert je Aktie	4,96	5,26	5,62	5,98	
EV/Umsatz	0,7	0,6	0,6	0,5	
EV/EBITDA	6,5	5,9	5,0	4,4	
EV/EBIT	8,7	7,2	5,9	5,1	
KGv	13,4	11,8	10,3	9,6	
Dividendenrendite	3,9%	4,2%	4,9%	5,2%	
Kurs/Buchwert	1,3	1,2	1,2	1,1	

Unternehmensprognose Gj. 2026/27

Umsatz	118 - 122 Mio. €
EBIT	10 - 12 Mio. €



Finanzkalender

- 06.08.2026: Q1'2026/27
- 09.09.2026: Hauptversammlung
- 05.11.2026: H1'2026/27

Aktionärsstruktur

33,08% Birgit Lübbe
25,44% Rossmann Beteiligungs GmbH
5,01% Lazard Frères Gestion S.A.S
3,01% Larissa Juliana Zang
3,00% Familie Roggen
29,71% Freefloat

Analysten

Ulf van Lengerich
Tel.: +49 (0) 6131 – 48 60 654
ulengerich@solventis.de

Gj. 2025/26: Marktumfeld und Produktmix drücken auf Profitabilität – deutlicher Margenanstieg für Gj. 2026/27 prognostiziert

Bastei Lübbe (BL) hat die Zahlen für das Gj. 2025/26 veröffentlicht. In einem schwachen Konsumumfeld stieg der Umsatz um 3,8% auf 118,4 Mio. € (Vj. 114,0 Mio. €). Wachstumstreiber waren Blockbuster der Top-Autoren Ken Follett und Dan Brown sowie Konsolidierungseffekte (*Siebter Himmel*, *Papertoons*). Aber auch die Bereiche Audio sowie Kinderbücher trugen zum Wachstum bei. Das EBIT ging hingegen stärker als erwartet auf 9,3 Mio. € (Vj. 17,1 Mio. €) zurück, die EBIT-Marge auf 7,9% (Vj. 15,0%). Grund hierfür war v. a. eine schwächere Entwicklung im Bereich der margenstarken Community-getriebenen Geschäftsmodelle (*LYX*, *CE*, *ONE*). Auf das neue Gj. 2026/27 blickt das Management optimistisch. Die Umsatzerlöse sollen trotz der hohen Vorjahresbasis mindestens stabil gehalten werden (Prognose: 118 - 122 Mio. €). Deutliche Verbesserungen werden zudem bei der Profitabilität erwartet. Durch einen veränderten Produktmix soll das EBIT um 10 - 30% auf 10 - 12 Mio. € zulegen. Dies impliziert einen Anstieg der EBIT-Marge auf ein Niveau von 9 - 10%. Wir passen unser Kursziel für die Bastei Lübbe-Aktie auf 10,50 € (11,00 €) an und bestätigen unsere Kaufempfehlung.

Unter dem Strich blieb für BL-Aktionäre ein EPS von 0,48 € (Vj. 0,86 €). Als Dividende sollen 0,25 € (Vj. 0,36 €) ausgeschüttet werden. Dies entspricht aktuell einer Dividendenrendite von 4,0%.

Die Community-getriebenen Geschäftsmodelle verzeichneten im Gj. 2025/26 Umsatzrückgänge. Im Bereich New Adult mit dem Imprint *LYX* zeigte sich eine hohe Wettbewerbsintensität. Zudem war die Vergleichsbasis aus dem Vorjahr mit dem „Maxton Hall“-Effekt hoch. Der Anteil des margenstarken Bereichs am Konzernumsatz sank auf 30% (Vj. 39%, 2024/25: 35%). Für 2026/27 geht das Management in diesem Bereich wieder von Wachstum aus.

Erfreulich entwickelt sich weiterhin der Bereich **Audio**. Die Umsätze mit Download- und Streaming-Inhalten erhöhten sich um 6,4%. Ein weiterer Treiber könnte hier zukünftig die Produktneuentwicklung *shelfie.audio* werden. Seit Mai werden die Produkte exklusiv für neun Monate in allen Thalia-Filialen vertrieben, danach folgt der flächendeckende Rollout im Handel. Nach Aussagen des Managements soll die neue Produktkategorie gut angelaufen sein.

Insgesamt stieg der Umsatzanteil **Digitaler Angebote** (eBook+ Audio) innerhalb der Verlagsgruppe weiter auf hohe 32,2% (Vj. 31,1%). Damit nimmt BL in der Branche eine führende Rolle ein.

Die ausgesprochene Konsumschwäche zeigte sich auch bei der Minderheitsbeteiligung **Räder** (20%-Anteil). Im Rahmen eines Impairment-Tests wurde der Beteiligungswert um 5,0 Mio. € auf 10,1 Mio. € reduziert. Dies erfolgte ergebnisneutral im Eigenkapital. Im Gj. 2026/27 rechnet BL nicht mehr mit einer Ausschüttung durch *Räder* (Vj. 0,6 Mio. €, 2024/25: 1,0 Mio. €, jeweils im EBIT enthalten).

Mit **Pfaueninsel** hat BL im Frühjahr in Berlin eine neue literarische Verlagsmarke gegründet, der mit dem Bestseller-Autor *Florian Illies* gleich ein fulminantes Debüt (Spiegel-Bestsellerliste Platz 1) gelang. Nach *pola* und *Grau* in den Vorjahren baut BL mit dem neuen Imprint *Pfaueninsel* das Portfolio als Vollverlag weiter organisch aus.

BITTE BEACHTEN SIE UNSEREN DISCLAIMER AB SEITE 12

Geschäftsjahr 2025/26: Umsatzwachstum getrieben durch Bestseller-Autoren – Schwaches Marktumfeld und verschärfter Wettbewerb bei Community-getriebenen Geschäftsmodellen drücken auf Marge

Bastei Lübbe hat das Gj. 2025/26 mit einem erwarteten Umsatzwachstum abgeschlossen. Insbesondere die Neuerscheinungen von *Dan Brown*, *Ken Follett* sowie *Rebecca Gablé* trugen zum Umsatzplus bei. Die Community-getriebenen Verlagsmarken (v. a. *LYX*, *CE*, *ONE*) mussten hingegen Umsatzrückgänge hinnehmen. Hier spielten neben einem schwachen Konsumumfeld auch eine erhöhte Wettbewerbsintensität im New Adult Bereich (*LYX*) eine Rolle. Zudem war die Basis durch den „*Maxton Hall*“-Effekt aus dem Vorjahr hoch. Insgesamt nahm der Anteil am Gesamtumsatz der Verlagsgruppe von 39% im Vorjahr auf 30% ab. Der Audio-Bereich gehörte mit einem Plus von 6% hingegen weiterhin zu den Wachstumstreibern. Durch die Zuwächse bei den margenschwächeren Blockbustern und die Rückgänge in überproportional profitablen Community-getriebenen Geschäftsmodellen nahmen EBIT und EBIT-Marge deutlich ab.

Bastei Lübbe erzielte im Gj. 2025/26 **Umsatzerlöse** von **118,4 Mio. €** (Vj. 114,0 Mio. €). Das Umsatzplus von 3,8% war durch die Neuerscheinungen der Spitzenautoren sowie Konsolidierungseffekten (*Siebter Himmel*, *Papertoons*) geprägt. Damit wurde die unterjährig angepasste Prognose eines Umsatzes im Bereich von 118 - 119 Mio. € erreicht.

Die Kosten sind aufgrund des veränderten Produktmixes deutlich überproportional zum Umsatz gestiegen. Den größten Anstieg gab es beim **Materialaufwand**, der um 15,7% auf **64,2 Mio. €** (Vj. 55,5 Mio. €) zulegte. Die **Materialaufwandsquote** erhöhte sich entsprechend deutlich auf **54,2%** (Vj. 48,7%). Spitzentitel namhafter Autoren sind mit höheren Materialkosten (u. a. aufwendig gestaltete Printausgaben) sowie einer generell niedrigeren Marge verbunden. Gleichzeitig sanken die Umsatzerlöse bei den margenstarken Community-getriebenen Geschäftsmodellen.

Die **Personalkosten** blieben mit **22,7 Mio. €** (Vj. 22,6 Mio. €) stabil, trotz einer allgemeinen Gehaltserhöhung von 2% sowie einer höheren Anzahl an Mitarbeitern. Der Rückgang resultiert aus weniger ausgezahlten erfolgsabhängigen Vergütungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich um 2,2 Mio. € auf **23,0 Mio. €** (Vj. 20,8 Mio. €). Gründe für den Anstieg waren insbesondere höhere Vertriebs- und Werbeaufwendungen sowie IT-Aufwendungen. Auch Investitionen in das zukünftige Wachstum spielten für den Kostenanstieg eine Rolle, wie z. B. die Entwicklung von *shelfie.audio*, die neue Verlagsmarke *Pfaueninsel*, der Erwerb von *papertoons* sowie der Einstieg von *LYX* in den US-Markt.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen** stiegen von 2,5 Mio. € im Vorjahr auf **3,1 Mio. €**. Im Betrag sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverträgen mit 1,3 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €) enthalten.

Die **Beteiligungserträge** von 0,6 Mio. € (Vj. 1,0 Mio. €) enthalten insbesondere die Gewinnausschüttung der Minderheitsbeteiligung *Räder* sowie die Ausschüttung von Pressegrasso-Vertriebsgesellschaften. In Summe verringerte

sich das **EBIT** deutlich auf **9,3 Mio. €** (Vj. 17,1 Mio. €). Die **EBIT-Marge** reduzierte sich damit auf **7,9%** nach 15,0% im Vorjahr. Damit verfehlte Bastei Lübbe leicht die unterjährig angepasste EBIT-Prognose von 10 - 11 Mio. €.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich deutlich auf **-0,3 Mio. €** (Vj. -0,9 Mio. €). Dies lag insbesondere an der Kündigung des Factorings. Das **EBT** fiel auf **9,1 Mio. €** (Vj. 16,5 Mio. €). Der **Steueraufwand** ging analog zum Ergebnis auf **2,7 Mio. €** (Vj. 5,1 Mio. €) zurück.

Unter dem Strich stand ein **Konzernperiodenergebnis** von **6,4 Mio. €** (Vj. 11,4 Mio. €). Davon entfielen **6,4 Mio. €** (Vj. 11,3 Mio. €) auf die **Aktionäre** von Bastei Lübbe. **Je Aktie** entspricht dies **0,48 €** nach 0,86 € im Vorjahr.

Segment „Buch“

Im Hauptsegment „**Buch**“ verzeichnete Bastei Lübbe einen Umsatzzanstieg von 4,1% auf **111,4 Mio. €** (Vj. 107,0 Mio. €). Wachstumstreiber waren die Lübbe-Neuerscheinungen der Bestsellerautoren *Dan Brown* („*The Secret of Secrets*“) und *Ken Follett* („*Stonehenge – Die Kathedrale der Zeit*“). Die Umsätze bei den in den vergangenen Jahren stark gewachsenen Community-getriebenen Geschäftsmodellen (*LYX*, *Community Editions*, *ONE*) konnten das hohe Vorjahresniveau hingegen nicht halten. So fiel das erwartbare Umsatzminus bei *LYX* („*Maxton Hall*“-Effekt im Vorjahr) noch einmal höher als angenommen aus. Dies lag neben dem schwachen Konsumumfeld auch an einer verstärkten Wettbewerbsintensität mit neuen Marktteilnehmern. Positiv entwickelte sich hingegen weiter der Wachstumsbereich Audio mit einem Umsatzplus von 6,4%. Auch der Kinderbuchverlag Baumhaus verzeichnete mit 20% ein starkes Wachstum. Wesentlicher Treiber war hier die anhaltend hohe Nachfrage nach *Jeff Kinneys* Reihe „*Gregs Tagebuch*“. Zum Umsatz trugen zudem die erstmalige Vollkonsolidierung der „*Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH*“ nach deren Geschäftserweiterung (neuer Store in Leipzig) sowie der Erwerb der *Papertoons GmbH* bei.

Das **EBIT** im „Buch“-Segment sank deutlich auf **8,6 Mio. €** (Vj. 16,2 Mio. €). Das entspricht einer **EBIT-Marge** von **7,7%** (Vj. 15,1%). Der deutliche Rückgang resultiert aus dem beschriebenen unvorteilhafteren Produktmix mit niedrigeren Rotertragsmargen.

Segment „Romanhefte“

Das innerhalb der Verlagsgruppe kleine Segment „**Romanhefte**“ verzeichnete nur einen leichten **Umsatzrückgang** auf **7,0 Mio. €** (Vj. 7,1 Mio. €). Die stetig abnehmende Zahl an Verkaufsstellen (v. a. Zeitschriftenhändler) konnte dabei weitestgehend durch leichte Umsatzzuwächse bei Webshop und digitalen Produkten kompensiert werden. Damit erreichte der Bereich die prognostizierte Umsatzspanne von 6,5 - 7,5 Mio. €.

Das **Segment-EBIT** lag mit 0,7 Mio. € unter Vorjahr (0,9 Mio. €). Die **EBIT-Marge** reduzierte sich auf **10,0%** (Vj. 12,7%). Das Management hatte in diesem Segment nur mit einem EBIT von ca. 0,5 Mio. € gerechnet. Die Rotertragsmarge fiel aufgrund von rückläufigen Kosten im Wareneinsatz höher als erwartet aus.

Free Cashflow deutlich gestiegen

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich im Gj. 2025/26 deutlich auf **10,8 Mio. €** nach -0,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum verbessert. Der niedrige Wert im Vorjahr resultierte u. a. aus der Beendigung des Factorings. Außerdem lagen die Auszahlungen für neue Autorenvorschüsse mit 15,7 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (19,2 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich auf **-1,6 Mio. €** (Vj. -1,2 Mio. €). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen reduzierten sich auf 1,8 Mio. € (Vj. 2,5 Mio. €). Die Mittel flossen wie im Vorjahr insbesondere in Software und in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zudem flossen 0,5 Mio. € in den Erwerb der *Papertoons GmbH*. Positiv wirkte im Cashflow die Dividende von *Räder* über 0,6 Mio. € (Vj. 1,0 Mio. €).

Der **Free Cashflow** stieg entsprechend deutlich auf **9,1 Mio. €** (Vj. -1,8 Mio. €). Damit lag der Wert leicht über der Unternehmensprognose (7 - 9 Mio. €).

Solide Finanzen

Die **Kasse** lag zum 31.03.2026 bei **11,7 Mio. €** (31.03.2025: 9,3 Mio. €). Bastei Lübbe stand zudem noch eine nicht in Anspruch genommene Kreditlinie von 10,0 Mio. € (Vj. 10,0 Mio. €) zur Verfügung.

Verbindlichkeiten gegenüber Banken bestehen nicht mehr. Das einzig verbliebene Akquisitionsdarlehen (0,8 Mio. €) wurde im Berichtszeitraum vollständig getilgt. Das **Nettofinanzvermögen** beträgt somit ebenfalls **11,7 Mio. €** (31.03.2025: 8,5 Mio. €) bzw. inkl. Leasingverbindlichkeiten **6,8 Mio. €** (31.03.2025: 2,8 Mio. €).

Das **Eigenkapital** hat sich trotz des Jahresüberschusses im Vergleich zum Vorjahr um 4,2% auf **66,0 Mio. €** (31.03.2025: 68,9 Mio. €) reduziert. Der Rückgang resultiert aus der Dividendenausschüttung (4,8 Mio. €) sowie der erfolgsneutral im Eigenkapital vorgenommenen Wertminderung an der *Räder GmbH* (5,0 Mio. €). Bei einem Rückgang der Bilanzsumme auf 109,0 Mio. € (31.03.2025: 114,3 Mio. €) verbesserte sich die **Eigenkapitalquote** leicht auf **60,5%** (31.03.2025: 60,3%). Die Quote liegt deutlich über dem Zielwert des Unternehmens von 40%.

Bastei Lübbe ist damit unverändert finanziell sehr gut für weiteres organisches und anorganisches Wachstum sowie Dividendenausschüttungen aufgestellt.

Für das Gj. 2025/26 soll eine **Dividende** von **0,25 €** je Aktie (Vj. 0,36 €) ausgeschüttet werden. Dies entspricht einer reduzierten Ausschüttungssumme von rd. **3,3 Mio. €** (Vj. 4,8 Mio. €) und einer Ausschüttungsquote am oberen Rand der Dividendenpolitik (40 - 50%).

Wertanpassung *Räder*-Beteiligung

Bastei Lübbe hat den Minderheitsanteil an der *Räder GmbH* (20%-Anteil) wertberichtigt. Im Rahmen des jährlichen Impairment-Tests wurde der Beteiligungswert um 5,0 Mio. € auf 10,1 Mio. € reduziert. Dies erfolgte ergebnisneutral im Eigenkapital. Grund ist eine schwächer als erwartete operative Entwicklung der Gesellschaft. *Räder* ist mit seinen Produkten von der ausgesprochenen Konsumschwäche in den Kernmärkten Deutschland und Österreich stark betroffen. Umsatz und EBIT waren zuletzt rückläufig und sollen auch 2026 noch einmal deutlich zurückgehen. Ab 2027 wird dann wieder mit einer Erholung gerechnet. Neben einem erwarteten besseren Konsumumfeld soll auch die Umstellung der Vertriebskanäle Früchte tragen. *Räder* erzielte nach Angaben im Geschäftsbericht von Bastei Lübbe im Kalenderjahr 2025 ein Jahresergebnis von 1,7 Mio. € (2024: k. A., 2023: 4,9 Mio. €, 2022: 7,9 Mio. €). Aufgrund der beschriebenen Schwächephase bei *Räder* rechnet das Management im laufenden Geschäftsjahr 2026/27 auch mit keiner Ausschüttung der *Räder*-Beteiligung. Im Gj. 2025/26 wurden noch 0,6 Mio. € an Bastei Lübbe ausgeschüttet, nach 1,0 Mio. € ein Jahr zuvor. Die Ausschüttungen von *Räder* sind bei Bastei Lübbe immer im kommunizierten EBIT enthalten, entsprechend berücksichtigt die EBIT-Guidance für 2026/27 die Nullrunde bei *Räder*.

Vielfältige Wachstumsinvestitionen

Bastei Lübbe gehört zu den **innovativsten Verlagsgruppen** in Deutschland. Der weit überdurchschnittliche Umsatzanteil im Digitalbereich sowie die Marktführerschaft im wachstumsstarken New Adult-Segment sind das Ergebnis der Innovationskraft des mittelständischen Verlags. Hier werden Managemententscheidungen häufig schneller und mutiger getroffen als bei den großen Verlagskonzernen. Aktuelles Beispiel dafür ist auch das neu entwickelte Audiobuchformat *shelfie.audio*, das auf einzigartige Weise Hörbücher nach dem Rückgang der klassischen CD wieder physisch erlebbar macht. Das Premierenprogramm umfasst rund 30 Titel von Bestsellerautoren wie *Ken Follett*, *Mona Kasten*, *Dörte Hansen* und *Jojo Moyes*. Marktführer Thalia hat die Chancen erkannt und für die ersten Monate eine exklusive Zusammenarbeit vereinbart. Die Technologie ist für alle Verlage offen, wodurch ein neuer Standard (vgl. *Tonies*) entstehen könnte. Auch das klassische Verlagsgeschäft wird bei Bastei Lübbe stetig organisch erweitert. Nach den Neugründungen der Imprints *pola* und *Grau* in den vergangenen beiden Jahren startete Bastei Lübbe im Frühjahr 2026 mit der neuen literarischen Verlagsmarke *Pfaueninsel*. Ein weiteres mutiges Wachstumsprojekt ist der Einstieg der starken Community-Marke *LYX* in den riesigen US-amerikanischen Markt. Hier gibt es mit der ersten Bestsellerlisten-Platzierung bereits einen Erfolg zu verzeichnen. Aber auch anorganisches Wachstum bildet einen wichtigen Pfeiler in der Unternehmensstrategie. Hier wurde mit dem Erwerb des ersten deutschen Manhwa- und Manga-Verlags *Papertoons* Anfang 2026 ein neues Marktsegment für Bastei Lübbe erschlossen. Das Geschäft ist Community-getrieben und passt damit hervorragend in die Kölner Verlagsgruppe. Unter der Führung von Bastei Lübbe soll der Bereich deutlich ausgebaut werden.

Starker Programmausblick 2026/27

Bastei Lübbe ist im Programmbereich bereits mit einigen Bestsellererfolgen ins neue Geschäftsjahr gestartet. Das neue literarische Imprint *Pfaueninsel* debütierte sehr erfolgreich mit einem Buch über die Pfaueninsel von Bestseller-Autor *Florian Illies* und *Florence Knapp* gelang bei *Eichborn* mit „Die Namen“ ein fulminantes Debüt. Weitere Bestseller-Autoren wie *Julia Franck*, *Caroline Bernard* oder *Rebecca F. Kuang* stehen in den Startlöchern. Zudem stehen zahlreiche Zweitverwertungen der Weltbestseller-Autoren aus dem Vorjahr auf dem Programm. Die Blockbuster von *Dan Brown*, *Ken Follett*, *Rebecca Gablé* und *Holly Jackson* garantieren als kostengünstigere Paperback-Versionen hohe Verkaufszahlen. Die Community-getriebene Geschäftsmodelle dürften wieder deutlichen Rückenwind bekommen. Social-Media-Größen wie *Paluten*, *Viktoria Sarina* und *Carmushka* werden neue Titel veröffentlichen. Bei *LYX* stehen Neuerscheinungen von *Lena Kiefer*, *Sarah Sprinz*, *Anabelle Stehl*, *Thea Guanzon* sowie *Hannah Grace* (Formel-1-Romance „*Champagne Problems*“) an. Vielversprechend ist auch die französische New-Adult-Reihe „*Campus Driver*“ von *C.S. Quill*, die noch in 2026 als Serie auf *Amazon Prime* ausgestrahlt wird, sowie der BookTok-Hype-Titel „*Daggermouth*“ von *H.M. Wolfe*. Bei *ONE*, dem Young-Adult-Verlag, ist *Katie Kentos* mit „*Missing Page*“ bereits auf Platz 1 der Jugendbuch-Bestsellerliste gestürzt. Neuerscheinungen von *Alexandra Moody*, *Kira Licht* und *Jessica Felleman* stehen in den Startlöchern. Im Kinderbuchbereich wird *Jeff Kinney* neben einem neuen Band von „*Gregs Tagebuch*“ einen weiteren Band mit Gruselgeschichten aus der Sicht von Gregs bestem Freund Rupert veröffentlichen. Beide Titel werden mit hoher Wahrscheinlichkeit an der Spitze der Bestseller-Listen landen. Weitere Top-Titel im erfolgreichen Kinderbuchbereich von Bastei Lübbe sind Fortsetzungen der Apfelhexe „*Petronella Apfelmus*“ von *Sabine Städing* sowie „*Stock und Stein*“ von *Anne-Kathrin Behl*.

Ausblick Gj. 2026/27: hohes Umsatzlevel aus dem Vorjahr soll noch gesteigert werden – Anstieg EBIT-Marge in Richtung 10%

Das Verlagsprogramm von Bastei Lübbe im Gj. 2026/27 ist sehr vielversprechend. Trotz der hohen Vorjahresbasis und der anhaltend schwachen Konsumstimmung geht der Vorstand deshalb mindestens von einer stabilen Umsatzentwicklung aus. Die Profitabilität soll sich dabei aufgrund eines vorteilhafteren Produktmixes deutlich verbessern. Insbesondere der Umsatzanteil überdurchschnittlich profitabler Produkte aus den Community-getriebenen Geschäftsmodellen soll steigen. In diesem Bereich rechnet das Management auch mit einer Entspannung im Wettbewerbsumfeld, da einige Player diesen Bereich mittlerweile wieder verlassen haben.

Für den **Umsatz** prognostiziert Bastei Lübbe im Gj. 2026/27 ein Niveau von **118 - 122 Mio. €** (Vj. 118,4 Mio. €). Das Management strebt ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr an. Auf das Kernsegment „Buch“ sollen 111 - 115 Mio. € (Vj. 111,4 Mio. €) und auf das kleine Segment der „Romanhefte“ ca. 7 Mio. € (Vj. 7,0 Mio. €) entfallen.

Die Profitabilität soll wieder deutlich besser ausfallen. Hauptgrund hierfür ist ein erwarteter veränderter Produktmix mit höherer Bruttomarge. Prognostiziert wird ein **EBIT** im Bereich von **10 - 12 Mio. €** (Vj. 9,3 Mio. €). Dies entspricht einer **EBIT-Marge** von im Bereich von rund **9 - 10%** (Vj. 7,9%). Damit wäre BL wieder im Bereich der vom Unternehmen dauerhaft gesetzten Zielmarke von 10%. Im Segment „Buch“ strebt das Unternehmen ein EBIT von 9,5 - 11,5 Mio. € (Vj. 16,2 Mio. €) an. Für das Segment „Romanhefte“ wird ein niedrigeres EBIT von rd. 0,5 Mio. € (Vj. 0,7 Mio. €) erwartet.

Der **Free Cashflow** wird wieder auf einem guten Niveau von **8 - 10 Mio. €** (Vj. 9,1 Mio. €) prognostiziert.

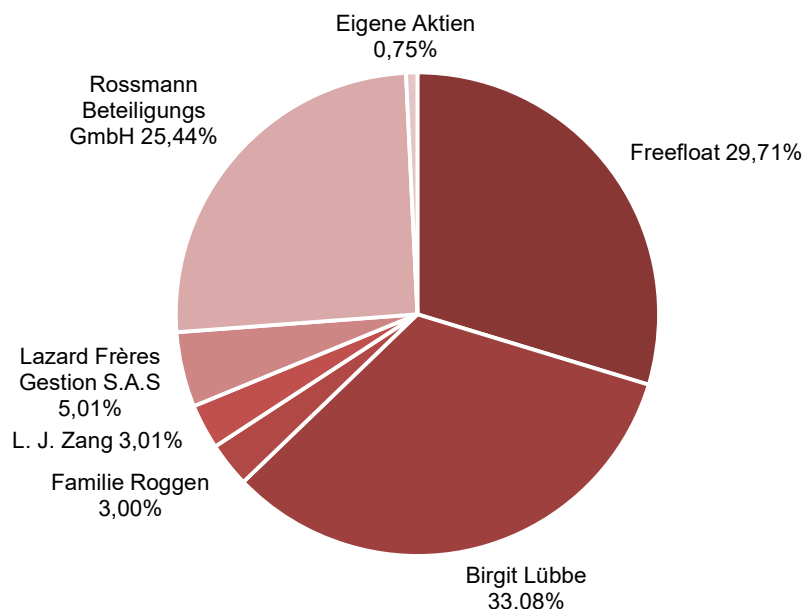
Stabile Aktionärsstruktur von Gründerfamilie Lübbe und Dirk Rossmann geprägt

Birgit Lübbe ist mit einem Stimmrechtsanteil von **33,08%** die größte Aktionärin von Bastei Lübbe. **Larissa Juliana Zang** hält **3,01%** und der Anteil der **Familie Roggen** beträgt **3,00%**. Damit verfügen die Erben insgesamt über einen Anteil am Grundkapital der Bastei Lübbe AG von rd. **39%**.

Zweitgrößter Ankeraktionär ist der Unternehmer **Dirk Rossmann** mit einem Anteil gemäß letzter Stimmrechtsmitteilung von **25,44%**.

Zudem hält der Finanzinvestor **Lazard Frères Gestion** einen Anteil von **5,01%**. **Eigene Aktien** machen einen Anteil von **0,75%** aus. Der **Freefloat** von Bastei Lübbe beträgt **29,71%**.

Bastei Lübbe: Aktionärsstruktur



Quelle: Solventis Research, Bastei Lübbe AG

Seit dem Börsengang im Oktober 2013 (IPO-Preis 7,50 €) sind die Bastei Lübbe-Aktien im streng regulierten Prime Standard der Frankfurter Börse notiert.

Bewertung

Bastei Lübbe hat das Gj. 2025/26 leicht schwächer als erwartet abgeschlossen. Während die jüngste Umsatz-Guidance erreicht wurde, verfehlte das EBIT noch einmal leicht die bereits angepasste Spanne. Grund war v. a. die beschriebene schwächere Entwicklung in den margenstarken Produktbereichen, insbesondere im Q4. Dies soll sich aber bereits im lfd. Gj. 2026/27 ändern. Bei einem Umsatz mindestens auf Vorjahresniveau rechnet das Management mit einer Erholung der EBIT-Marge in Richtung 9 - 10%.

Wir sind angesichts des anhaltend schwierigen Marktumfelds vorsichtig und legen uns jeweils an die eher unteren Ränder der Guidance. Wir nehmen auch in in der Detaiplanung der nächsten Jahre Anpassungen vor. Während wir die Umsatzentwicklung ausgehend von einer höheren Basis 2026/27 jetzt leicht stärker einschätzen, sind wir beim EBIT aufgrund der zuletzt schwächeren Entwicklung etwas vorsichtiger. Die EBIT-Marge lassen wir nun bis zum TV auf maximal 11% steigen (zuvor: 12%). Mit den Modifizierungen berechnen wir für die Bastei Lübbe-Aktie einen neuen **fairen Wert** von **10,46 €** (zuvor: 10,94 €).

Wir senken unser Kursziel für die Bastei Lübbe-Aktie von 11,00 € auf 10,50 € und bestätigen unsere Kaufempfehlung.

Bastei Lübbe: DCF-Modell (in Tsd. €)

	2025/26	2026/27e	2027/28e	2028/29e	2029/30e	2030/31e	2031/32e	2032/33e	2033/34e	Terminal Value
Umsatz	118.382	119.000	122.570	126.247	130.035	133.936	137.954	142.092	144.934	
Veränderung in %	3,8%	0,5%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	2,0%	
EBITDA	12.465	13.188	14.483	15.343	16.324	16.734	17.187	17.673	18.030	
EBITDA-Marge	10,5%	11,1%	11,8%	12,2%	12,6%	12,5%	12,5%	12,4%	12,4%	
EBIT	9.328	10.710	12.257	13.256	14.304	14.733	15.175	15.630	15.943	
EBIT-Marge	7,9%	9,0%	10,0%	10,5%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	
NOPLAT	6.588	7.390	8.457	9.147	9.913	10.328	10.744	11.176	11.399	11.513
Reinvestment Rate	-90,9%	-6,5%	3,2%	5,3%	6,3%	7,0%	7,4%	7,6%	5,8%	3,6%
FCFF	12.578	7.872	8.190	8.665	9.288	9.604	9.950	10.328	10.743	152.982
WACC	8,1%	8,1%	8,1%	8,2%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%
Kumuliertes WACC		108,1%	116,8%	126,4%	136,9%	148,2%	160,4%	173,6%	188,0%	203,5%
Barwerte der FCFF		7.284	7.011	6.855	6.786	6.482	6.203	5.948	5.715	75.179

Berechnung Wert pro Aktie		Modellparameter TV		Sensitivitätsanalyse						
Summe Barwerte Planphase	52.283	EBIT-Marge	11,0%	WACC	Wachstumsrate					
Barwert Terminal Value	75.179	Steuersatz	28,5%		0,50%	0,75%	1,00%	1,25%	1,50%	
in % des Unternehmenswerts	59,0%	Ewiges Wachstum	1,0%		7,8%	10,49	10,69	10,91	11,14	11,40
Unternehmenswerts	127.463	WACC	8,3%		8,0%	10,29	10,48	10,68	10,90	11,13
Netto-Finanzschulden	-11.700				8,3%	10,10	10,28	10,46	10,67	10,88
Minderheiten	0				8,5%	9,92	10,09	10,26	10,45	10,65
Beteiligungen	0				8,8%	9,76	9,91	10,07	10,25	10,44
Wert des Eigenkapitals	139.163				EBIT-Marge					
				WACC	10,0%	10,5%	11,0%	11,5%	12,0%	
Anzahl an Aktien (in Mio.)	13,30				7,8%	10,33	10,62	10,91	11,20	11,49
Wert pro Aktie €	10,46				8,0%	10,13	10,40	10,68	10,96	11,23
					8,3%	9,93	10,20	10,46	10,73	11,00
					8,5%	9,75	10,01	10,26	10,52	10,78
					8,8%	9,58	9,83	10,07	10,32	10,57

Quelle: Solventis Research, Bastei Lübbe AG

Bastei Lübbe: GuV (in Tsd. €)

	2025/26	yoy	2026/27e	yoy	2027/28e	yoy	2028/29e	yoy
Umsatz	118.382	3,8%	119.000	0,5%	122.570	3,0%	126.247	3,0%
Erh./Verm. un/fertige Erzeugnisse	1.748	-37,2%	1.757	0,5%	1.810	3,0%	1.864	3,0%
Gesamtleistung	120.130	2,9%	120.757	0,5%	124.380	3,0%	128.111	3,0%
sonstige betriebliche Erträge	1.587	128,0%	1.732	9,1%	1.789	3,3%	1.845	3,2%
Materialaufwand	64.246	15,7%	60.333	-6,1%	62.143	3,0%	64.007	3,0%
Rohergebnis nach GKV	57.471	-7,3%	62.156	8,2%	64.025	3,0%	65.949	3,0%
Personalaufwand	22.671	0,1%	25.651	13,1%	25.952	1,2%	26.509	2,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	22.961	10,6%	24.031	4,7%	24.313	1,2%	24.835	2,1%
EBITDA	12.465	-36,4%	13.188	5,8%	14.483	9,8%	15.343	5,9%
EBITDA-Marge	10,53%	-6,6 pp	11,08%	0,6 pp	11,82%	0,7 pp	12,15%	0,3 pp
Abschreibungen	3.137	27,1%	2.478	-21,0%	2.226	-10,2%	2.087	-6,3%
EBIT	9.328	-45,5%	10.710	14,8%	12.257	14,4%	13.256	8,1%
EBIT-Marge	7,88%	-7,1 pp	9,00%	1,1 pp	10,00%	1,0 pp	10,50%	0,5 pp
Zinserträge	79	-64,4%	240	203,8%	250	4,2%	250	0,0%
Zinsaufwand	295	-65,2%	250	-15,3%	250	0,0%	250	0,0%
Finanzergebnis	-216	65,4%	-10	95,4%	0	100,0%	0	0,0%
EBT	9.112	-44,7%	10.700	17,4%	12.257	14,6%	13.256	8,1%
EBT-Marge	7,70%	-6,8 pp	8,99%	1,3 pp	10,00%	1,0 pp	10,50%	0,5 pp
Steuern	2.677	-47,4%	3.317	23,9%	3.800	14,6%	4.109	8,1%
Steuerquote	29,38%	-1,5 pp	31,00%	1,6 pp	31,00%	0,0 pp	31,00%	0,0 pp
Ergebnis n. Steuern	6.435	-43,6%	7.383	14,7%	8.457	14,6%	9.147	8,1%
Anteile Dritter	79	16,2%	91	14,7%	104	14,6%	112	8,1%
Konzernjahresüberschuss	6.356	-43,9%	7.292	14,7%	8.354	14,6%	9.034	8,2%
Anzahl Aktien	13.300.000	0,0%	13.300.000	0,0%	13.300.000	0,0%	13.300.000	0,0%
Ergebnis je Aktie, ohne eigene Aktien (€)	0,48	-43,9%	0,55	14,7%	0,63	14,6%	0,68	8,1%

Quelle: Solventis Research, Bastei Lübbe AG

Bastei Lübbe: Bilanz (in Tsd. €)

	2025/26	yoy	2026/27e	yoy	2027/28e	yoy	2028/29e	yoy
Aktiva								
Anlagevermögen								
Sachanlagen	2.125	50,1%	2.414	13,6%	2.667	10,5%	2.891	8,4%
Leasing Nutzungsrechte	4.467	-13,6%	4.497	0,7%	4.555	1,3%	4.634	1,7%
Immaterielle Vermögenswerte	2.510	-13,0%	1.617	-35,6%	1.042	-35,6%	671	-35,6%
Firmenwerte	4.768	20,9%	4.768	0,0%	4.768	0,0%	4.768	0,0%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	35.899	-16,8%	35.899	0,0%	35.899	0,0%	35.899	0,0%
Summe Anlagevermögen	49.769	-12,0%	49.195	-1,2%	48.930	-0,5%	48.863	-0,1%
Umlaufvermögen								
Kasse	11.702	26,5%	16.285	39,2%	21.227	30,3%	24.592	15,8%
Forderungen Lieferungen und Leistungen	20.221	-25,5%	20.327	0,5%	20.936	3,0%	21.564	3,0%
Vorräte	18.843	12,4%	18.941	0,5%	19.510	3,0%	20.095	3,0%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.485	84,2%	8.485	0,0%	8.485	0,0%	8.485	0,0%
Summe Umlaufvermögen	59.251	2,5%	64.038	8,1%	70.158	9,6%	74.736	6,5%
Summe Aktiva	109.020	-4,6%	113.233	3,9%	119.088	5,2%	123.599	3,8%
Passiva								
Eigenkapital								
Gezeichnetes Kapital	13.200	0,0%	13.200	0,0%	13.200	0,0%	13.200	0,0%
Kapitalrücklage	9.045	0,0%	9.045	0,0%	9.045	0,0%	9.045	0,0%
Sonstiges Eigenkapital	43.484	-6,3%	47.476	9,2%	52.184	9,9%	57.041	9,3%
Eigenkapital der Aktionäre	65.729	-4,3%	69.721	6,1%	74.429	6,8%	79.286	6,5%
Anteile in Fremdbesitz	254	10,9%	254	0,0%	254	0,0%	254	0,0%
Eigenkapital	65.983	-4,2%	69.975	6,1%	74.683	6,7%	79.540	6,5%
Langfristige Schulden								
Übrige Rückstellungen	589	-44,9%	592	0,5%	610	3,0%	628	3,0%
Finanzverbindlichkeiten	0	n.m.	0	n.m.	0	n.m.	0	n.m.
langfristige Leasingverbindlichkeiten	3.493	-19,2%	3.516	0,7%	3.562	1,3%	3.624	1,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	729	182,9%	733	0,5%	755	3,0%	777	3,0%
Summe langfristige Schulden	4.811	-34,7%	4.841	0,6%	4.926	1,8%	5.029	2,1%
Kurzfristige Schulden								
Übrige Rückstellungen	9.783	21,2%	9.834	0,5%	10.129	3,0%	10.433	3,0%
Finanzverbindlichkeiten	2.152	-43,9%	2.152	0,0%	2.152	0,0%	601	-72,1%
kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.450	9,2%	1.460	0,7%	1.478	1,3%	1.504	1,7%
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	21.412	1,5%	21.524	0,5%	22.169	3,0%	22.835	3,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	3.432	-7,9%	3.450	0,5%	3.553	3,0%	3.660	3,0%
Summe kurzfristige Schulden	38.229	0,4%	38.419	0,5%	39.482	2,8%	39.032	-1,1%
Summe Passiva	109.023	-4,6%	113.236	3,9%	119.091	5,2%	123.602	3,8%

Quelle: Solventis Research, Bastei Lübbe AG

Haftungserklärung (Disclaimer) und Pflichtangaben nach Art. 20 Verordnung EU Nr. 596/2014 und Delegierte Verordnung EU 2016/958 einschließlich über mögliche Interessenkonflikte (Disclosures)

Die nachfolgenden Erläuterungen informieren den Leser über die gesetzlichen Vorgaben, die bei der Erstellung von Finanzanalysen zu beachten sind.

1. Haftungserklärung

Bei Erstellung dieser Analyse haben wir uns die tatsächlichen Angaben aus uns zur Verfügung stehenden, allgemein als zuverlässig angesehenen Quellen verschafft. Wir können keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen erheben. Die auf diesen tatsächlichen Angaben beruhenden Einschätzungen unsererseits stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Analyse dar. Nachträgliche Änderungen können nicht berücksichtigt werden. Eine Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit dieser Analyse können wir nicht übernehmen. Die Studie stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Aktien des Emittenten zu erwerben. Diese Analyse ersetzt keinesfalls die anleger- und objektgerechte Beratung. Wir können nicht überprüfen, ob sich die Empfehlungen mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und Zielen decken. Für eine anleger- und objektgerechte Beratung empfehlen wir Ihnen, einen Anlageberater aufzusuchen. Eine Analyse-Publikation kann und soll ein für eine Investition erforderliches Wertpapierprospekt und/oder eine fachkundige Anlageberatung keinesfalls ersetzen. Sie kann daher nicht alleinige Grundlage für die Entscheidung über eine Investition sein.

Urheberrecht an der Analyse wird vorbehalten, Nachdruck ist nur mit unserer Zustimmung zulässig.

2. Pflichtangaben

a) Abschluss der Erstellung: **21.07.2026, 12:15 Uhr**, erstmalige Veröffentlichung: **21.07.2026, 14:00 Uhr**

b) Zeitliche Bedingungen vorgesehener Aktualisierungen: quartalsweise.

c) Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt/M.

d) Vorangegangene Analysen: Es sind keine Analysen in dem Zeitraum von 12 Monaten vor Veröffentlichung dieser Analyse veröffentlicht worden, die eine von dieser Analyse abweichende Empfehlung für eine bestimmte Anlageentscheidung enthalten.

e) Die Analyse ist vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten ohne Empfehlung zugänglich gemacht worden und ist danach ohne Empfehlungsänderung inhaltlich nicht wesentlich geändert worden.

f) Alle in der Analyse angegebenen Kurse und Kursverläufe beruhen auf den Schlusskursen zu dem hierfür angegebenen Datum und Zeit, soweit zu den Kursen und Kursverläufen keine anderweitigen Angaben gemacht werden.

g) Die Analyse wird allen daran interessierten Personen zeitgleich bereitgestellt.

3. Disclosures

Übersicht über unsere Empfehlungen für die Aktie des Emittenten in den vergangenen 12 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Ersteller	Einschätzung	Kursziel	Marktpreis zum Veröffentlichungsdatum	Dauer der Gültigkeit
22.07.2025	Ulf van Lengerich	Kaufen	12,00 €	10,35 €	12 Monate
11.08.2025	Ulf van Lengerich	Kaufen	12,00 €	10,40 €	12 Monate
11.11.2025	Ulf van Lengerich	Kaufen	12,30 €	9,02 €	12 Monate
10.02.2026	Ulf van Lengerich	Kaufen	12,30 €	7,24 €	12 Monate
14.04.2026	Ulf van Lengerich	Kaufen	11,00 €	6,62 €	12 Monate

Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus:

Empfehlungsübersicht Research-Reports (01.07.2025 - 30.06.2026)		in %	Auftrags- research	in %
Kaufen	52	83,9%	39	62,9%
Halten	9	14,5%	9	14,5%
Verkaufen	1	1,6%	1	1,6%
Insgesamt	62	100,0%	49	79,0%

Weder die Solventis AG, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen, noch eine bei der Erstellung mitwirkende Person (noch deren mit ihr eng verbundenen Personen), noch eine zu der Analyse vor Weitergabe Zugang habende oder haben könnende (sofern bei/von genanntem Unternehmen beschäftigte/beauftragte) Person

1. ist in Besitz einer Nettoverkaufs- oder Nettokaufposition von über 0,5% des Finanzinstruments.
2. sind am gezeichneten Kapital des Emittenten mit mindestens 5 Prozent beteiligt.
3. waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend.
4. waren Marketmaker oder Liquiditätssponder in den Finanzinstrumenten des Emittenten.
5. haben mit dem Emittenten eine Vereinbarung über die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitt A und B der Richtlinie 2014/65/EU getroffen, die innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate gültig war oder in diesem Zeitraum eine Leistung oder ein Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung gegeben war.

Die Solventis AG oder eine zu der Analyse vor Weitergabe Zugang habende oder haben könnende Person

1. hat mit dem Emittenten, der selbst oder dessen Finanzinstrumente Gegenstand der Analyse sind, eine Vereinbarung zu der Erstellung der Analyse getroffen.

Sonstige Beziehungen und Umstände, bei denen damit gerechnet werden kann, dass sie die Objektivität der Analyse beeinträchtigen, sind für die Solventis AG betreffend ihr und den oben genannten Personen nicht kenntlich.

4. Erstellung und Verbreitung

a) Verantwortung für die Erstellung und Verbreitung

Solventis AG, Am Rosengarten 4, 55131 Mainz

Sitz: Mainz; HRB 44909, Amtsgericht Mainz; Vorstand: Klaus Schlote, Dennis Watz.

b) Ersteller

Ulf van Lengerich, Senior-Analyst

5. Erläuterung der Einschätzung der Solventis AG / der zugrunde gelegten Annahmen

- Kaufen: Die Aktie wird nach unserer Einschätzung auf Sicht von 12 Monaten einen absoluten Gewinn von mindestens 10% aufweisen.
- Halten: Die Aktie wird nach unserer Einschätzung auf Sicht von 12 Monaten einen absoluten Kursgewinn und/oder einen absoluten Kursverlust von 10% nicht überschreiten.
- Verkaufen: Die Aktie wird nach unserer Einschätzung auf Sicht von 12 Monaten einen absoluten Kursverlust von mindestens 10% aufweisen.

Unabhängig von der vorgenommenen Einschätzung bestehen nach der Empfindlichkeitsanalyse deutliche Risiken aufgrund einer Änderung der zugrunde gelegten Annahmen. Zu den Risiken gehören unvorhergesehene Änderungen im Hinblick auf den Wettbewerbsdruck, bei der Nachfrage nach den Produkten eines Emittenten und bei der Angebotssituation für produktionsnotwendige Materialien, sowie der Nichteintritt der unterstellten Entwicklung. Solche Schwankungen können sich durch Veränderungen technologischer Art, Veränderungen der Konjunktur, Rechts- und Währungskursänderungen ergeben. Diese Erörterung von Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

6. Wesentliche Informationsquellen

In- und ausländische Medien wie Informationsdienste (z.B. VWD, Refinitiv u. a.), Wirtschaftspresse (z. B. Börsen-Zeitung, Handelsblatt, FAZ, Wallstreet Journal, Financial Times u. a.), Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, das Internet sowie Veröffentlichungen, Angaben und Informationen der analysierten Emittenten.

7. Zusammenfassung der Bewertungsgrundlagen und Methoden

Einzel-emittenten: Zur Unternehmensbewertung werden gängige und anerkannte Bewertungsmethoden (u. a. DCF-Methode, Excess-Return-Modell, Dividendendiskontierungsmodell und Peer-Group-Analyse) verwandt. In der DCF-Methode wird der Wert des Emittenten berechnet, der die Summe der abgezinsten Zahlungsströme, d.h. des Barwertes der zukünftigen Zahlungsströme des Emittenten, darstellt. Der Wert wird somit durch die erwarteten künftigen Zahlungsströme und durch den angewandten Diskontierungssatz bestimmt. Für das Excess-Return-Modell und das Dividendendiskontierungsmodell werden Standardmodelle verwendet. In der Peergroup-Analyse werden an der Börse notierte Emittenten durch den Vergleich von Verhältniskennzahlen (z.B. Kurs-/Gewinn-Verhältnis, Kurs-/Buchwert-Verhältnis, Enterprise Value/Umsatz, Enterprise Value/EBITDA, Enterprise Value/EBIT) bewertet. Die Vergleichbarkeit der Verhältniskennzahlen wird in erster Linie durch die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftlichen Aussichten bestimmt. Informationen zu den Modellen finden sich z.B. hier: <http://pages.stern.nyu.edu/~adamodar/>.

Thematische Ausarbeitungen: Es wird die Auswirkung bestimmter Entwicklungen (z.B. EU-Osterweiterung, steigende Strompreise) auf verschiedene Emittenten dadurch ermittelt, dass die veröffentlichte Geschäfts-, Ertrags-, Kosten- und Umsatzstruktur des Emittenten der unterstellten Entwicklung zugrunde gelegt wird.

8. Interne organisatorische und regulative Vorkehrungen zur Prävention oder Behandlung von Interessenkonflikten

Mitarbeiter der Solventis AG, die mit der Erstellung und/oder Darbietung von Finanzanalysen befasst sind und Personen, die zur Analyse vor Weitergabe Zugang haben oder haben können, unterliegen den internen Compliance-Regelungen. Die internen Compliance-Regelungen entsprechen den Vorschriften von § 85 WpStG iVm. Art. 37 Delegierte Verordnung EU 2017/565. Dies beinhaltet insbesondere Geschäftsverbote, Informationsschranken, Regeln für Zuwendungen Dritter und zur Vergütung der Mitarbeiter. Die Vergütung der an der Erstellung der Analyse beteiligten Mitarbeiter ist nicht an Geschäfte oder Dienstleistungen nach Anhang I Abschnitt A und B Richtlinie 2014/65/EU oder Handelsgebühren der Solventis AG oder verbundener Unternehmen gebunden.

9. Adressaten

Analysen der Solventis AG richten sich an Geeignete Gegenparteien sowie professionelle Kunden. Sie sind daher nicht geeignet, an Privatkunden weitergegeben zu werden, es sei denn, (i) eine Finanzanalyse wurde von der Solventis AG ausdrücklich als auch für Privatkunden geeignet bezeichnet oder (ii) ihre ordnungsgemäße Weitergabe erfolgt durch ein in einem Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz zugelassenes Wertpapierdienstleistungsunternehmen an Privatkunden, die nachweisbar über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um die relevanten Risiken der jeweiligen Anlageempfehlungen verstehen und bewerten zu können. Analysen werden für die Weitergabe an die vorgenannten Adressaten in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz freigegeben.

Mit Annahme der Analyse akzeptiert der Empfänger die Verbindlichkeit der vorstehenden Beschränkungen.